



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 21.03.2016

FREIE WÄHLER für faire Freihandelsverhandlungen

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – „Ich fordere Einblick in die TTIP-Unterlagen“ – Landtagsabgeordnete sollen in Dokumente zu den Freihandelsabkommen Einblick bekommen

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, fordert ein Einsichtsrecht in die streng geheimen Verhandlungstexte zum Freihandelsabkommen TTIP. Seit Anfang Februar haben die Mitglieder des Bundestags und des Bundesrats Zugang zu den Verhandlungstexten des umstrittenen Freihandelsabkommens TTIP. Anders schaut es für die Abgeordneten im Bayerischen Landtag aus: Sie dürfen die bisher streng geheimen Dokumente nicht lesen, obwohl sie am Ende die Staatsregierung auffordern können, im Bundesrat mit Ja oder Nein abzustimmen. Das muss sich ändern, fordert Streibl gemeinsam mit den Abgeordneten seiner FREIE WÄHLER-Fraktion. Deshalb haben sie am vergangenen Dienstag im bayerischen Landtag erfolgreich einen entsprechenden Antrag eingebracht, der die notwendige Mehrheit fand. Der Antrag lautete: „Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass auch Landtagsabgeordneten derselbe Zugang zu den vertraulichen konsolidierten Texten der TTIP-Verhandlungen gewährt wird wie den Mitgliedern des Bundestags und des Bundesrats.“

Begründet wurde der Antrag u.a. damit: „Seit 1. Februar 2016 haben Mitglieder des Bundestags und des Bundesrats Zugang zu den vertraulichen konsolidierten TTIP-Verhandlungstexten. ... Begründet wurde dieser Schritt von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel damit, dass Bundestag und Bundesrat am Ende dem Abkommen ohnehin zustimmen müssen. Nicht einbezogen sind allerdings die Landtagsabgeordneten, die, insbesondere im Falle unseres Freistaates gemäß Artikel 70 Abs. 4 der Bayerischen Verfassung, das Abstimmungsverhalten der im Bundesrat vertretenen Regierungen beeinflussen können. Aufgrund der möglichen Auswirkungen von TTIP auf unser gesellschaftliches Zusammenleben in Bayern müssen deshalb auch die Landtagsabgeordneten frühzeitig in die Entwicklungen der Verhandlungen eingebunden werden und ein Recht der Einsichtnahme in die in Rede stehenden Dokumente erhalten. Nur so ist auch gewährleistet, dass sich die Gesetzgeber der Länder frühzeitig ein umfassendes Meinungsbild über TTIP machen können und eine zu große Informationsasymmetrie zwischen Landesregierungen und -parlamenten verhindert wird.“

„Jetzt ist die Staatsregierung gefordert“, erklärt Florian Streibl, Abgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Oberammergau. „Sie muss sich auf Bundesebene schleunigst dafür einsetzen, dass auch wir Landtagsabgeordnete die Verhandlungstexte einsehen dürfen. Wir sind schließlich die Gesetzgeber in den Bundesländern und müssen uns schon im Interesse der von uns vertretenen Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über die Entwicklungen in den Verhandlungen informieren können.“

Florian Streibl, der aktuell im Oberland unterwegs ist, um vor Ort Unterschriften für eine Volksbefragung in Sachen Freihandelsabkommen zu sammeln, erfährt bei den Bewegungen mit Landwirten, Handwerkern und Unternehmern vor Ort, welche Befürchtungen dieses Freihandelsmonstrum erzeugt. Die kommunale Daseinsvorsorge und wesentliche Verbraucherschutzrechte sind in Gefahr, wenn sich die von der CDU, SPD und der CSU geführte Bundesregierung bei den Verhandlungen über den Tisch ziehen lässt. Schließlich drohten negative Auswirkungen der Freihandelsabkommen auch auf weitere Bereiche wie u.a. Landwirtschaft und Ernährung, Bildung, Gesundheit, Energie, Verkehr, Wasser, so Streibl.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287